

timeout.ticker

JANUAR 2026
LERNEN, STAUNEN, VORFREUDE

STIFTUNGS-NEWS

➡ TIMEOUT AKADEMIE 2026

Start der timeout Akademie 2026

Mit der timeout Akademie 2026 starten wir im kommenden Jahr ein ganzjähriges internes Fortbildungsprogramm – nah an der Praxis, kompakt und genau auf die Themen zugeschnitten, die uns im Alltag wirklich begegnen. Damit setzen wir einen weiteren konkreten Schritt aus unserer Agenda 2030 um: Bildung stärken, Zusammenarbeit fördern und Verantwortung gemeinsam tragen.

Zum Auftakt beginnt die Akademie als Pilot für Führungskräfte in der Jugendhilfe. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die uns täglich beschäftigen – von Haltung und Auftrag über Hilfeplanung bis hin zu Krise, Trauma und Qualität. Ziel ist es, mehr Sicherheit im Handeln zu gewinnen, gemeinsam Klarheit zu schaffen und voneinander zu lernen – über Teams und Standorte hinweg.

Und ganz wichtig: Unsere Fortbildung ist nicht nur „Pflichtprogramm“, sondern soll Energie geben, neue Perspektiven eröffnen und Austausch möglich machen. Die timeout Akademie 2026 ist nur der Anfang – perspektivisch soll das Format weiterentwickelt und für weitere Bereiche geöffnet werden.



timeout Academy 2026

With the timeout Academy 2026, we are launching a year-long internal training programme next year – practical, concise, and closely aligned with the topics that truly matter in our day-to-day work. It marks another concrete step in our Agenda 2030: strengthening education, fostering collaboration, and sharing responsibility.

The Academy will start as a pilot for youth welfare leaders, focusing on key questions we face every day – from professional mindset and mission to care planning, crisis response, trauma, and quality standards. The goal is to build confidence in our work, create shared clarity, and learn from one another across teams and locations.

And most importantly: training shouldn't feel like a box to tick. It should energise us, open new perspectives, and create space for exchange. The timeout Academy 2026 is just the beginning – and will be further developed and opened to additional areas over time.

WIR:SÜD in Freiburg: timeout freut sich auf den Start vor Ort

Bei timeout sind wir voller Vorfreude auf den Start von WIR:SÜD in Freiburg Landwasser. Mit dem Projekt entsteht ein zukunftsorientiertes Wohnangebot für Auszubildende – modern, bezahlbar und mit viel Raum für Gemeinschaft.

Geplant sind 89 möblierte 1- und 2-Zimmer-Apartments für bis zu 145 junge Menschen. Ergänzt wird das Wohnangebot durch gemeinschaftliche Orte wie eine Community Lounge, ein Auditorium, einen Sportraum und eine Dachterrasse.

Auch baulich geht es gut voran: Der Bau steht bereits bis zum 6. Stock in Massivbauweise, die beiden oberen Etagen werden in innovativer Holzbauweise realisiert. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2026 geplant – pünktlich zum Ausbildungsstart.



WIR:SÜD in Freiburg: timeout looks forward to the local launch

At timeout, we are very much looking forward to the launch of WIR:SÜD in Freiburg. The project will create a forward-looking housing option for apprentices – modern, affordable, and with plenty of space for community. Planned are 89 furnished one- and two-room apartments for up to 145 young people. The residential concept is complemented by shared spaces such as a community lounge, an auditorium, a sports room, and a rooftop terrace.

Construction is also progressing well: the building has already reached the 6th floor in solid construction, while the two upper floors are being realized using innovative timber construction. Completion is scheduled for summer 2026 – just in time for the start of the apprenticeship year.

Die Rolle von timeout bei WIR:SÜD

timeout wird WIR:SÜD nach der Eröffnung mit Leben füllen. Wir übernehmen die Betreuung und Begleitung vor Ort, sind Ansprechpersonen im Alltag und unterstützen die Bewohner:innen dabei, gut anzukommen, sich zu vernetzen und ihren eigenen Weg zu gehen. So wird WIR:SÜD zu einem Ort, an dem Wohnen, Lernen und Zukunft zusammenkommen.

Mehr zu WIR:SÜD gibt es hier: www.wirsued.de



Daniel, Lena, Manu und Thomas (v.l.n.r) feierten schonmal mit beim Richtfest am 23. September 2025

The role of timeout at WIR:SÜD

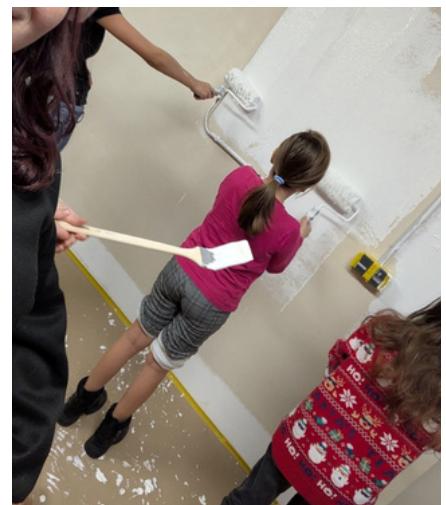
After opening, timeout will bring WIR:SÜD to life. We will provide on-site support and guidance, act as everyday points of contact, and support residents in settling in, connecting with others, and finding their own path. In this way, WIR:SÜD becomes a place where living, learning, and the future come together.

Learn more about WIR:SÜD here: www.wirsued.de

Frischer Jahresstart im Jugendraum Schönau

Im Jugendraum Schönau hat das neue Jahr 2026 mit neuen Vorsätzen, frischer Motivation und viel gemeinschaftlichem Engagement angefangen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde damit begonnen, den Raum Schritt für Schritt umzugestalten. Dabei reichte das Engagement vom Streichen der Wände bis hin zum Umstellen und Neuanordnen der Einrichtung.

In the Schönau youth centre, the new year 2026 has started with fresh goals, renewed motivation, and a strong sense of community. Together with the young people, the team has begun transforming the space step by step – from painting the walls to rearranging and redesigning the furniture and layout.



Besonders erfreulich ist, dass sich die Jugendlichen aktiv in den Prozess einbringen: Sie äußern eigene Ideen, formulieren Wünsche und übernehmen Verantwortung für „ihren“ Raum. Diese Beteiligung stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern legt auch den Grundstein für Projekte und Vorhaben, die im Laufe des Jahres im Jugendraum gemeinsam umgesetzt werden sollen.

It's especially encouraging to see the young people actively involved in the process: they share their own ideas, express their wishes, and take responsibility for "their" space. This participation not only strengthens the sense of community, but also lays the foundation for projects and initiatives the youth centre plans to develop and implement together throughout the year.

Der Jugendraum Todtnau legt los

Am 20. Oktober 2025 wurde der Jugendraum Todtnau feierlich eröffnet. Schnell bildete sich eine feste Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren, inzwischen ist der Raum gut besucht. Die Stimmung ist sehr positiv, gefüllt mit viel Freude und Engagement.

Die Jugendlichen gestalten den Jugendraum aktiv mit: Sie malen, basteln, entwerfen Logos und bringen eigene Ideen ein. Kreative Angebote wie Bastel- und Tonarbeiten stehen ebenso im Mittelpunkt wie Musik, Tanz und gemeinsames Lachen. Konsole und Fernseher werden dagegen kaum genutzt.

Ein besonderes Highlight ist der Kicker, der fast durchgehend im Einsatz ist. Für die kommenden Monate sind weitere kreative und handwerkliche Projekte sowie Ausflüge geplant.

The Todtnau Youth Room Opens

The Todtnau Youth Room was officially opened on October 20, 2025. A regular group of children and young people aged 8 to 16 quickly formed, and the space is now well attended. The atmosphere is largely positive, filled with enjoyment and engagement. The young people actively help shape the youth room: they paint, do crafts, design logos, and contribute their own ideas. Creative activities such as arts, crafts, and clay work are just as central as music, dancing, and shared laughter. The game console and television, by contrast, are rarely used.

A particular highlight is the table football, which is in almost constant use. Further creative and hands-on projects, as well as outings, are planned for the coming months.



Dritter Jugendraum von timeout feierlich eröffnet

Mit der erfolgreichen und gut besuchten Eröffnung des Jugendraums in Zell im Wiesental am 2. Februar ist ein neuer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entstanden. Der Jugendraum bietet nach der Schule einen offenen Ort zum Ankommen, Austauschen und gemeinsamen Erleben. Bereits zum Start zeigte sich das große Interesse und der Bedarf an einem solchen Angebot.

Third timeout Youth Space Officially Opened

With the successful and well-attended opening of the youth space in Zell im Wiesental on February 2, a new meeting place for children and young people has been created. The youth space offers an open and welcoming place after school to arrive, connect, and share experiences together. Already at its launch, the strong interest and clear need for such a service became evident.



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zell im Wiesental bietet der Jugendraum Möglichkeiten für Kreativität, Gespräche, Spiel und Gemeinschaft. Ziel ist es, den Jugendlichen einen verlässlichen Treffpunkt zu ermöglichen, der sie in ihrer Freizeit stärkt und begleitet. Der Jugendraum ist montags im 14-tägigen Rhythmus sowie mittwochs und freitags von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Wir blicken zuversichtlich und vorfreudig auf viele lebendige Nachmittage und darauf, den Jugendraum immer weiter mit Leben zu füllen.

In cooperation with the municipality of Zell im Wiesental, the youth space offers opportunities for creativity, conversation, games, and community. The aim is to provide young people with a reliable place to meet that supports and accompanies them in their leisure time.

The youth space is open on Mondays on a biweekly basis, as well as on Wednesdays and Fridays from 2:00 p.m. to 7:00 p.m. We are looking forward with confidence to many lively afternoons and to continuing to fill the youth space with life.



Aktion Berufsvorstellung

Die Ausbildungsinformationsbörse in Schönau am 16. Januar war ein voller Erfolg. Zwischen 15 und 17 Uhr nutzten viele Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren die Gelegenheit, Betriebe aus dem oberen Wiesental kennenzulernen, Fragen zu stellen und erste berufliche Perspektiven zu entdecken. Kleine Workshops an den Messeständen sorgten für praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder und eine lebendige, offene Atmosphäre.

The career information fair in Schönau last Friday was a great success. Between 3 and 5 p.m., many young people aged 13 to 17 took the opportunity to get to know local companies from the Upper Wiesental, ask questions and explore their first career perspectives. Small workshops at the exhibition stands provided hands-on insights into different professional fields and created a lively, open atmosphere.

Begleitet wurde die Veranstaltung von der timeout-Jugendarbeit aus Schönau und Todtnau, die den Jugendlichen unterstützend zur Seite stand. Das große Interesse zeigte, wie wichtig solche Angebote für junge Menschen sind. Infomaterial der beteiligten Betriebe liegt weiterhin in den timeout-Jugendräumen in Schönau und Todtnau aus.

The event was supported by the timeout youth work teams from Schönau and Todtnau, who were on hand to support the young participants. The strong interest highlighted how important such opportunities are for young people. Information material from the participating companies is still available at the timeout youth centers in Schönau and Todtnau.



➡ TIMEOUT KITAS



Winter art from the Vogelnest

At the Vogelnest daycare center in Gauting, the children explored the theme of winter in their own unique way and created wonderful artworks that bring warmth and joy to the cold season.

Winterkunst aus dem Vogelnest

In der Kita Vogelnest in Gauting beschäftigten sich die Kinder auf ihre ganz eigene Weise mit dem Thema Winter - und erschufen tolle Kunstwerke, die dem kalten Winter mit Wärme und Freude begegnen.





Vorübergehender Umzug: Fuchsbau trifft Vogelnest

Wie viele bereits wissen, befindet sich der Kindergarten Fuchsbau derzeit in einer Phase der Umstrukturierung. Aufgrund personeller und organisatorischer Veränderungen kann der Standort vorübergehend nicht regulär genutzt werden. In dieser Übergangszeit sind wir aber mit voller Energie dabei, das Wachsen vom Fuchsbau weiterhin zu fördern. Beim vorbeispazieren, zeigt er seinen ganzen Charme!

Temporary Relocation: Fox's Den Meets Bird's Nest

As many of you already know, the Fox's Den kindergarten is currently going through a phase of reorganization. Due to staffing and organizational changes, the location cannot be used in its regular capacity for the time being. During this transitional period, however, we remain fully committed to continuing to support and nurture the growth of the Fox's Den. When you walk by, it still reveals all of its charm!



Für die Zeit der Umstrukturierung ist der Kindergarten Fuchsbau vorerst in die Räume des Kindergartens Vogelnest gezogen. Dort wurden Jana und die Kinder offen, herzlich und mit viel Freude aufgenommen.

During the period of reorganization, the Fox's Den kindergarten has temporarily moved into the premises of the Bird's Nest kindergarten. There, Jana and the children were welcomed openly, warmly, and with great joy.



Erste gemeinsame Aktivitäten zeigen bereits, wie bereichernd dieser Austausch ist – neue Freundschaften entstehen, und beide Teams arbeiten Hand in Hand, um den Kindern eine stabile, fröhliche und liebevolle Umgebung zu bieten, bis sich der Fuchsbau wieder als Selbstversorger aufstellen kann.

The first shared activities already show how enriching this exchange is—new friendships are forming, and both teams are working hand in hand to provide the children with a stable, joyful, and caring environment until the Fox's Den can once again operate independently.



GEMISCHTES ➡ SPENDENÜBERGABE

Engagement, das ankommt: Lions Club Freiburg unterstützt timeout

Im Rahmen von Kunst und Kultur war timeout in Kirchzarten Teil eines besonderen Gemeinschaftserlebnisses. Unsere Jugendlichen beteiligten sich an der Backaktion des Lions Clubs und bereiteten 200 Muffins zu – ein sichtbares Zeichen von Verantwortung, Gemeinschaft und Teilhabe.

Engagement that makes a difference: Lions Club Freiburg supports timeout

As part of an arts and culture initiative, timeout was involved in a special community experience in Kirchzarten. Our young people took part in the Lions Club's baking activity, preparing 200 muffins – a visible sign of responsibility, community spirit, and inclusion.



Dieser Geist zeigte sich auch beim Neujahrsempfang am 7. Januar 2026, bei dem die beteiligten Jugendlichen für timeout die Spendengelder vom Präsidenten des Lions Clubs und dem Bürgermeister entgegennahmen. Wundervoll musikalisch begleitet wurde der Abend von Felix. timeout wurde als Teil einer lebendigen Gemeinschaft wahrgenommen – getragen von Jugendlichen, die mit ihrem Engagement Eindruck hinterließen. Es braucht keine großen Worte, wenn Haltung sichtbar wird. timeout – niemanden zurücklassen.

This spirit was also evident at the New Year's reception on January 7, 2026, where timeout received the donated funds from the President of the Lions Club together with the Mayor. The evening was beautifully accompanied by music from Felix. Timeout was perceived as part of a vibrant community – carried by young people whose commitment left a lasting impression. When values are visible, words are no longer needed. timeout – leaving no one behind.

➡ FREIZEITSPASS

Erstes Stadionerlebnis beim Europa-League-Spiel

Am 22.01.2026 besuchte Thomas gemeinsam mit drei volljährigen Jungs das Europa-League-Spiel des SC Freiburg gegen Maccabi Tel Aviv. Für alle drei war es das erste Mal, ein internationales Fußballspiel in einem großen europäischen Stadion live zu erleben. Trotz der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen kam die Begeisterung nicht zu kurz: Die Stimmung riss mit, der Spaß war groß – und im Laufe des Spiels wurden die Jungs immer textsicherer bei den Fangesängen des SC. Ein Abend, der sicher in Erinnerung bleibt.



On January 22, 2026, Thomas attended the Europa League match between SC Freiburg and Maccabi Tel Aviv with three young men. For all of them, it was their first time experiencing an international football match live in a large European stadium. Despite the extensive security measures, the atmosphere was infectious, and the young men increasingly joined in the SC supporters' chants. An evening to remember.





Breitnau – Januar 2026

von M. Hubert Schwizer – Lehrer / timeout Schule

Polarlichter über dem Hofgut Rössle

Seit 13 Jahren arbeite ich als Lehrer für die timeout Stiftung und wohne im Michelebauernhäusle, etwas oberhalb des Hofgut Rössle, dem Stammhaus der timeout Jugendhilfe auf den Nessellachen bei Breitnau. In diesem renovierten Schwarzwaldhof stellt die Stiftung Mitarbeiterwohnungen in privilegierter Lage zur Verfügung.

Seit all diesen Jahren genieße ich hier Tag für Tag – und Nacht für Nacht – die Weite, die Stille, die Fernsicht und den beeindruckenden Nachthimmel. Doch alles, was mich bislang schon immer wieder staunen ließ, wurde in der Nacht vom 19. auf den 20. Januar 2026 noch einmal übertroffen.

In dieser Nacht ereignete sich ein außergewöhnliches Himmelsspektakel: Polarlichter, die selbst im Hochschwarzwald und in weiten Teilen Deutschlands sichtbar waren – so weit südlich wie nur selten zuvor. Ursache war eine außergewöhnlich starke Sonneneruption am 18. Januar 2026, ein sogenannter koronaler Massenauswurf. Eine dichte Plasmawolke wurde dabei mit enormer Geschwindigkeit in Richtung Erde geschleudert und erreichte unseren Planeten etwa 24 Stunden später.



Die energiereichen Teilchen trafen auf das Magnetfeld der Erde und drangen in die obere Atmosphäre ein, wo sie mit Sauerstoff- und Stickstoffmolekülen kollidierten. Dabei entstand das farbige Leuchten der Polarlichter: Grün und Rot meist durch Sauerstoff, Blau- und Violetttöne durch Stickstoff. Durch die außergewöhnliche Stärke des Sonnensturms wurde das sogenannte Aurora-Oval weit nach Süden verschoben – bis über Deutschland hinaus.

Beim abendlichen Zähneputzen erinnerte ich mich plötzlich an eine entsprechende Vorankündigung, die ich tagsüber gelesen hatte. Spontan verlegte ich das Zähneputzen auf die Terrasse – und sah dort über dem nördlichen Horizont tatsächlich das erste Polarlicht meines Lebens. Die nächsten eineinhalb bis zwei Stunden stand ich, bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, in Hausschuhen und Schlafanzug draußen und verfolgte staunend das Schauspiel: ein zunächst diffuser roter Schimmer über dem Nordhorizont, später durchzogen von violetten, purpurnen und immer wieder grünlich aufleuchtenden Bögen.

Die Helligkeit pulsierte, Farben wechselten sanft, teils waren schwache senkrechte Streifen zu erkennen. Je mehr sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnten, desto intensiver wurde das Erleben.

Noch wenige Tage zuvor hatte ich, anlässlich einer aktuellen Dokumentation über Grönland, gedacht, dass ich nicht eines Tages aus dem Leben scheiden möchte, ohne wenigstens einmal Polarlichter gesehen zu haben – ohne große Hoffnung, je in entsprechende Polargebiete zu reisen. Und dann überrascht einen der Himmel in dieser Nacht auf den Nessellachen mit einem solchen Geschenk.

Vielleicht tut er das ja öfter, als wir es wahrnehmen.



PINNWAND

